

# Pressemitteilung

## Lions Club Porta Westfalica



Auszug aus Mindener Tageblatt vom 6.11.2015:

# Logistik gegen Hunger

Kühlwagen jetzt für die Mindener Tafel im Einsatz

Von Kerstin Rickert

**Minden** (kr). Uneigennützig immer dort zu helfen, wo die sozialen Sicherungssysteme nicht ausreichen, ist das Bestreben des Lions Club Porta Westfalica. Auch die Mindener Tafel St. Martini kümmert sich seit 2002 darum, denen zu helfen, die von ihrem Geld nicht leben können. Das neueste Projekt gehen sie gemeinsam an.

Die Mindener Tafel ist in den zwölf Jahren ihres Bestehens nicht nur für immer mehr Menschen am Existenzminimum zu einer unentbehrlichen Einrichtung geworden, sondern hat sich inzwischen auch zu einem Logistik-Unternehmen entwickelt.

Die Herausforderungen, denen sich der Verein mit seinen rund 90 ehrenamtlichen Helfern jeden Tag aufs Neue stellen muss, sind enorm. Rund 100 000 Lebensmittel-Päckchen pro Jahr werden an den Standorten Minden, Heimsen und Petershagen an mehr als eintausend Menschen aus 54 Nationen verteilt.

Die Ware, die der Tafel von Lebensmittel-Unternehmen zur Verfügung gestellt oder durch private Spenden finanziert wird, muss oft kurzfristig und auch über weite Strecken nach Minden transportiert werden. „Wir können nur verteilen, was wir einsammeln“, sagt Wolfgang Reichel, Vorsitzender der Mindener Tafel.

Vor allem seit dem Wegzug der Edeka stehen des Öfteren Fahrten ins neue Lager nach Lauenau an. „Das hohe Ladegewicht des neuen Fahrzeugs von über zwei Tonnen hilft uns künftig sehr“, freut er sich über den Neuzugang im Fahrzeug-Park des Vereins.

„Mit unseren anderen Fahrzeugen können wir zwar Volumen transportieren, aber kaum Gewicht.“

Zur Unterstützung der wichtigen Arbeit des Vereins übergab der Lions Club Porta



Schwere Waren und viel Volumen kann der neue Kühl-Lkw der Mindener Tafel transportieren. Seit dem Umzug der Edeka müssen Waren oft aus Lauenau geholt werden.

## Zum Thema

- **Lions Club Porta Westfalica**, gegründet 1959; Mitglieder: 37; Vorstand: Dr. Georg Böcker, Präsident; Finanzierung: Spenden und jährliche Aktion „Adventsloskalender“.
- **Förderprojekte** (Auswahl): Mindener Tafel St. Martin; Caritas-Wärmestube St. Nikolai; Musik-Unterstützungsfond für sozial Bedürftige; Sozialprojekt Klasse 2000 – Gesundheitsvorsorge und Suchtprävention an Grundschulen; Lions Quest – Drogen- und Gewaltprävention für Schüler von 10 bis 15 Jahren.
- **Mindener Tafel St. Martin**, gegründet: 2002, Mitglieder: 140 und rund 90 ehrenamtliche Helfer; Vorstand: Wolfgang Reichel, Stellvertretender Vorsitzender Günter Urbanke, Finanzierung: Geld- und Sachspenden.
- **Angebote**: Lebensmittelausgabe, zweimal wöchentlich an mehr als 1000 Personen, darunter rund 500 Kinder; Bringdienst; Unterstützung und Förderung von Kindern, vorwiegend mit Migrationshintergrund, durch Hausaufgabenbetreuung.
- **Lebensmittelausgabe**: Hohenzollernring 36, Minden, dienstags 11 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr; freitags 8.30 bis 11 Uhr und 12 bis 13.30 Uhr. Gemeindehaus der evangelischen Kirche Heimsen, dienstags 10 bis 10.45 Uhr. Gemeindehaus der evangelischen Kirche Petershagen, dienstags 11.45 bis 12.30 Uhr.



Der neue Kühlwagen ist ab sofort im Einsatz.

Fotos: Rickert

Westfalica gestern das Kühl-Fahrzeug im Wert von 40 000 Euro.

Bereits im vergangenen Jahr hatte der Lions Club Porta Westfalica die Mindener Tafel mit rund 7000 Euro für eine neue Kühlzelle unterstützt. Aus Gesprächen erfuhr der Serviceclub, wie weitreichend die logistischen Aufgaben des gemeinnützigen Vereins sind, und sagte weitere Unterstützung zu.

Mit Hilfe einer großzügigen Spende aus dem Nachlass seines Gründungsmitglieds Heinz Stege und dessen Frau Maria konnte ein Großteil der Kosten für das neue Fahrzeug finanziert werden. Aus der Aktion „Adventsloskalender“ des vergangenen Jahres kam der Rest.

Davon, wie wichtig das neue Transport-Fahrzeug für die Mindener Tafel ist, vermittelt Vorsitzender Reichel einen kleinen Eindruck: „Rund 20 Tonnen Äpfel aus dem Alten Land werden bis Weihnachten in Minden eintreffen“.

Die sollen dann an weitere Tafeln und an viele Menschen in dieser Region verteilt werden.